



Landeshauptstadt München, Direktorium,
BA-Geschäftsstelle Mitte, Marienplatz 8, 80331 München

Referat für Arbeit und Wirtschaft
Fachbereich 6 – Veranstaltungen

Per E-Mail veranstaltungen.raw@muenchen.de

Vorsitzender

E-Mail:

Geschäftsstelle:

Marienplatz 8, 80331 München
Telefon:

München, den 09.11.2024

Oktoberfest 2024 Schluss- und Erfahrungsbericht Rückmeldung des Bezirksausschusses 2 Ludwigsvorstadt-Isarvorstadt

Sehr geehrte Damen und Herren,

gem. § 20 Abs. 1 Satz 2 der BA-Satzung gebe ich folgende Stellungnahme im Eilverfahren ab:

Wir freuen uns über eine erfolgreiche Wiesn und eine positive Bilanz für Wiesnwirt*innen, Schausteller*innen und Standl-Betreiber*innen. Besonders erfreulich sind die rückläufigen Zahlen bei den Straftaten.

Bezüglich des Verkehrs, Taxi-, Mietwagen und Besucher*innen-Autos, hat der Bezirksausschuss 2 in diesem Jahr keine Beschwerde oder Anliegen erhalten. Wir haben festgestellt, dass vermehrte Kontrolle durchgeführt wurden.

Allerdings fiel auf, dass viel Radfahrende in der Herzog-Heinrich-Straße auf den Gehweg auswichen, da die Radspur zugunsten des Taxistands entfeil. Dies führte zu Konflikten mit Fußgänger*innen.

Bedauerlicherweise wurde unser Hinweis aus der Rückmeldung des letzten Jahres nicht umgesetzt. Auf der Infopost im Postkartenformat, die das Mobilitätsreferat zur Information über Änderungen der Verkehrsführungen verteilt, fehlt der Hinweis auf den Reinigungsservice für Anwohnende.

Positiv zu vermerken ist die Verdoppelung der Anzahl der Trinkbrunnen im Vergleich zum Vorjahr.

Wir bitten darum, dass der Safe Space (Sichere Wiesn für Mädchen und Frauen) auch auf dem offiziellen Plan verzeichnet wird.

Der BA2 hat zahlreiche Beschwerde über die verlängerten Auf- und Abbauzeiten des diesjährigen Oktoberfests erhalten. Von 1. Juli bis 22. November (fast fünf Monaten) war die Fläche teilweise bis komplett gesperrt, sodass die seit Corona beliebte Nutzung der Theresienwiese als Freizeit- und Sportfläche ausgerechnet in der Zeit mit dem schönsten Wetter nicht möglich war.

Wir bitten dementsprechend, dass in Zukunft ein Rückkehr zu den ursprünglichen Auf- und Abbauzeiten angestrebt wird, um die kommerziellfreie Nutzung der Theresienwiese als Freizeit- und Sportfläche wieder zu ermöglichen.

Mit freundlichen Grüßen,